



NIEDERSCHRIFT

der 25. Sitzung der Gemeindevertretung

vom Freitag, dem 26.06.2009

Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr

Sitzungsende: 23:35 Uhr

Anwesenheiten

Vorsitzender

Heinz Seibert

Anwesende Mitglieder

Kay-Achim Becker

Wilhelm Damm

Carsten Decher

Eckehart Dittrich

Peter Fischbach

Corinna Helm

Anette Henkel

Erich Hof

Gustav Jerke

Günter Kimmel

Stefan Krämer

Uwe Kühn

Petra Menz

Frank Müller

Eckhard Neumann

Hans-Dieter Ottersbach

Christian Römer

Christian Runkel

Christopher Saal

Markus Scheld

Marlies Scheld

Guido Schemken

Karsten Schulze

Rolf Schust

bis 22:35 Uhr bis TOP 11

Oliver Steinbach

Jörg Theimer

Gunnar Wagner

bis 22:40 Uhr bis TOP 11

Norbert Weigelt

Kurt Weller

Kerstin Zipf

Alexander Zippel

Bürgermeister

Erhard Reinl

Beigeordnete

Manfred Buhl
Angelique Viola Grün
Gerhard Hackel
Wolfgang Schäfer

Schriftführer

Stefanie Lehwald

Nicht Anwesende

Marco Deibel
Karl-Heinz Funk
Gunter Großmann
Willy Jost
Sven Simon
Wolfgang Dörr
Michael Eisenreich
Gerda Faber
Walter Steinbrecher

Tagesordnung

- | | | |
|----|---|------------------------------|
| | . | |
| | Eröffnung der Sitzung | |
| 1 | Bericht des Gemeindevorstandes | |
| 2 | Anfragen | |
| 3 | Feststellen der Beschlussfähigkeit | |
| 4 | Ehrungen | |
| 5 | Einbringung des Nachtragshaushaltes 2009 | |
| 6 | 125. Vergleichende Prüfung "Haushaltsstruktur 2008: Mittlere Städte" | 8-V1009/2009
1. Ergänzung |
| 7 | 3. Energiebericht für die Gemeinde Buseck | 8-V1041/2009 |
| 8 | Neufassung der Gebührensatzung zur Satzung über die Benutzung der Kindertagesstätten der Gemeinde Buseck | 8-V1058/2009 |
| 9 | Bauleitplanung der Gemeinde Buseck, Bebauungsplan Nr. 2.3 "Ortslage Alten Buseck" 1. Änderung | 8-V1063/2009 |
| 10 | Alternative Bestattungsformen in Buseck; Antrag des Gemeindevertreters Norbert Weigelt | 8-A39/2009 |
| 11 | Zukunftsfähigkeit / Einsatzfähigkeit der Freiwilligen Feuerwehren in Buseck; Antrag der SPD-Fraktion | 8-A40/2009 |
| 12 | Neubau eines Kinderhauses "Kindertagesstätte Mitte Großen-Buseck" auf dem Grundstück der Georg-Diehl Kindertagesstätte in Großen-Buseck | 8-V1080/2009 |

Sitzungsverlauf

Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Heinz Seibert, eröffnet die form- und fristgerecht einberufene Sitzung und begrüßt die Mitglieder der Gemeindevertreter, die anwesenden Gäste und die Vertreter der heimischen Presse.

1 Bericht des Gemeindevorstandes

Sehr geehrter Herr Vorsitzender Seibert,
meine sehr verehrten Damen und Herren!

Die Sommerferien stehen bevor, wir wollen aber in der heutigen Sitzung noch wichtige Angelegenheiten auf den Weg bringen, damit wir, so hoffe ich, beruhigt in die Sommerferien fahren können.

Zum einen werde ich heute den Nachtragshaushalt 2009 einbringen, in dem unter anderem auch die Mittel für den Kita-Neubau Georg-Diehl erneut aufgenommen worden sind, damit in der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung am 03.09.2009 der Beschluss zum Nachtragshaushalt gefasst werden kann. Diese Terminierung ist notwendig, weil für den Neubau der Georg-Diehl Kindertagesstätte 600.000,- € aus dem Konjunkturpaket des Landes Hessens vorgesehen sind und die Maßnahmen aus dem Konjunkturpaket noch in 2009 begonnen werden müssen. Ausgehend von dem Beschluss am 03.09.2009 zum Nachtragshaushalt 2009 ist anschließend noch Zeit für die Genehmigungsphase der Kommunalaufsicht zu berücksichtigen. Ich hoffe, dass bis Mitte Oktober auch der Nachtragshaushalt genehmigt sein wird, so dass einem Baubeginn aus haushaltsrechtlicher Sicht in diesem Jahre dann nichts im Wege stehen dürfte.

Wie Ihnen sicherlich bekannt ist, hat der seitherige Pächter des Dorfgemeinschaftshauses Trohe den Pachtvertrag mit Ablauf des 15.05.2009 gekündigt. Es stehen derzeit Umbauarbeiten im Gaststättenbereich des Dorfgemeinschaftshauses an. Der Pachtvertrag mit dem neuen Pächter, Herrn Thomas Carl aus Alten-Buseck wurde heute, 26.06.2009, gegengezeichnet, so dass das DGH Trohe zum 01.09.2009 auch im Gaststättenbereich seine Pforten wieder öffnen wird.

Für den Spielplatz in Trohe wurde als Ersatzbeschaffung eine Seilspielanlage zu einer Auftragssumme von 7.828,53 € bestellt.

Zum Streik in den gemeindlichen Kindertagesstätten darf ich darauf aufmerksam machen, dass ich sehr deutlich zum Ausdruck gebracht habe, dass das Streikrecht ein wichtiger Bestandteil des Arbeitnehmerrechtes ist. Aus meiner Sicht ist es aber in der derzeitigen Wirtschaftslage, in der hunderttausende von Menschen um ihren Arbeitsplatz in der freien Wirtschaft bangen, vollkommen unangebracht im öffentlichen Dienst zu streiken, ohne dass ich hier werten möchte, ob der Streik berechtigt ist oder nicht. Dies habe ich auch sehr deutlich zum Ausdruck gebracht. Seitens der Verwaltung haben wir uns im Rahmen unserer Möglichkeiten sehr stark dafür engagiert, dass Notgruppen eingerichtet wurden um schwierigen persönlichen Situation, in die Eltern durch den Streik gekommen sind, einigermaßen entgegenzuwirken.

Das Gutachten zur Gebührenbedarfsberechnung und Betriebsanalyse für die Friedhöfe der Gemeinde Buseck wurde dem Gemeindevorstand vorgelegt und wird in einer der nächsten Sitzungen Gegenstand der Beratungen sein.

Das Verkehrsleitsystem für die Gemeinde Buseck wurde mit dem Gewerbeverein Mitte Mai abge-

stimmt, derzeit laufen die Ausschreibungen. Sobald die Ergebnisse der Ausschreibung vorliegen werden wir erneut mit dem Gewerbeverein Kontakt aufnehmen um dann die Umsetzung vornehmen zu können.

Mit Schreiben vom 16.04.2009 hat die Fa. Hinterlang GmbH & Co.KG aus Bad Endbach den Auftrag für die Verbindungsleitung zwischen Großen-Buseck (Hochbehälter Eichenloh) und Beuern (Ortsnetz) zur Verbesserung der Versorgungssicherheit von Beuern für 225.000,- € (brutto) erhalten. Gleichzeitig war auch die Erneuerung der Wasserleitung in der Sudetenlandstraße im Ortsteil Beuern ausgeschrieben. Die Fa. Hinterlang erhielt ebenfalls diesen Auftrag für 162.000,- € (brutto). Die Arbeiten wurden am 30.04.09 bzw. 04.06.2009 begonnen.

Die Verlegung der Verbindungsleitung ist zwischenzeitlich fast abgeschlossen. In den nächsten 2 Wochen wird die Druckerhöhungsanlage installiert. Die Baumaßnahme in der Sudetenlandstraße ist zu etwa 50% fertig gestellt.

Das Ing.-Büro Zick-Hessler wurde mit der Ausführungsplanung für das Regenrückhaltebecken und die Renaturierung des Mönchwiesengrabens beauftragt. Dafür wurde ein Bodengutachten zur Erkundung der Bodenverhältnisse im Bereich der Dammaufstandsflächen beauftragt.

Sobald die Ausführungsplanung und die Aktualisierung der Kostenanschläge abgeschlossen sind, wird über das Regierungspräsidium Gießen ein Zuschussantrag beim Land Hessen gestellt. Dort ist die Maßnahme bereits seit einigen Jahren vorangemeldet. Nach Vorliegen der Förderzusage soll das Amt für Bodenmanagement Marburg mit der Bodenordnung (Teilflurbereinigung) beauftragt werden.

Es ist damit zu rechnen, dass Baumaßnahmen in diesem Jahr nicht mehr zur Ausführung kommen.

Im Rahmen einer gemeinsamen Ausschreibung hat die Fa. Herzog, Marburg, den Auftrag für die Tiefbauarbeiten für das Los 1 (Kreisverkehrsplatz Buseck West) 338.000,- € und für Los 2 (Feuerwehrezufahrt, Radweg und Wasserversorgungsleitung) für 137.000,- € erhalten. Nach der Baufeldfreimachung und der Verlegung der Versorgungsleitungen werden nun in der nächsten Woche die Randbefestigungen für den Fahrbahnbereich und für die Geh- und Radwege gestellt. Die Maßnahme befindet sich im von der Straßenbauverwaltung vorgegebenen Zeitrahmen.

Zum Kreisverkehrsplatz „Buseck Ost“ darf ich Ihnen mitteilen, dass uns das Amt für Straßen- und Verkehrswesen Schotten mit Schreiben vom 13. Mai 2009 mitgeteilt hat, dass „die Bepflanzung im Herbst diesen Jahres erfolgen wird“. Ich werde ein Augenmerk darauf haben, weil mit der derzeitigen Zustand sehr missfällt, um es freundlich auszudrücken. Gleichwohl macht es sicherlich Sinn eine Bepflanzung erst im Herbst vorzunehmen.

Der Deutschen Bahn-AG (DB Services Immobilien GmbH) wurde mit Schreiben vom 26.05.2009 der umfangreiche Beschluss der Gemeindevertretung bezüglich der derzeitigen und zukünftigen Nutzung des Empfangsgebäudes mitgeteilt.

Folgende Antwort ging uns am 10.06.2009 per Email zu:

Bezugnehmen auf das o. a. Schreiben teilen wir mit, dass wir zu einzelnen Fragen verschiedene Fachabteilungen innerhalb des Konzerns der Deutschen Bahn AG beteiligt haben, deren Antwort leider noch aussteht. Wir weisen daher vorsorglich darauf hin, dass wir versuchen, den von Ihnen gewünschten Termin zur Beantwortung der Fragen zu halten, können dies jedoch leider nicht zusagen. Den Abgabetermin für ein Angebot im Rahmen der Ausschreibung, haben wir daher heute vorsorglich auf den 31.07.2009 verlängert. Abschließend möchten wir noch auf die urlaubsbedingte Abwesenheit des Absenders in der Zeit vom 12.06. bis zum 03.07.2009 hinweisen. Sollten Sie

Fragen in der Sache haben, stehen wir hierfür gerne zur Verfügung.

Es bleibt zu hoffen, dass wir für die nächste Sitzungsrunde nach den Sommerferien belastbare Aussagen seitens der DB-AG vorliegen haben und eine Entscheidung zum Ankauf des Gebäudes treffen können.

Seit einigen Wochen führt die Deutsche Bahn AG im Bereich des Bahnhofs Großen-Buseck, mit unmittelbaren Auswirkungen auf die Anlieger der Bahnhofstraße, Arbeiten zur Erneuerung eines Abwasserdurchlasses aus. Diese Arbeiten mussten nun eingestellt werden, weil die Deutsche Telekom zunächst ein wichtiges Telefonkabel, welches in der gleichen Trasse des Durchlasses verlegt ist, aus dem Baubereich entfernen muss. Dazu ist eine umfangreiche Kabelverlegung längs der Bahnhofstraße bis in den Tannenweg (Schlosserei Heinrich Döring) erforderlich. Dazu hat am 19.06.2009 eine Baustelleneinweisung stattgefunden. Die Bauzeit wird hier mit 3 Wochen angegeben. Erst danach können die Bauarbeiten zur Erneuerung der Abwasserleitung unterhalb der Bahntrasse fortgesetzt werden. Die betroffenen Anlieger in diesem Bereich können wir nur um Verständnis bitten, da die Baustellenabwicklung nicht im Einflussbereich der Gemeinde Buseck liegt.

Zum Thema

"Buseck wird Klimakommune"

kann ich heute folgenden Sachstand berichten:

Die Projektskizze und die Ausschreibungsunterlagen für die Angebotseinholung bei geeigneten Fachbüros wurden von der hessenEnergie erarbeitet. Mit Schreiben vom 03.06.09 wurden 6 überregional tätige Fachbüros sowie die UNI Gießen und Marburg und die FH Gießen Friedberg zur Abgabe eines Angebots aufgefordert. Die Abgabefrist für die Angebote wurde auf den 31.07.09 terminiert. Sobald die Angebote vorliegen und technisch/wirtschaftlich geprüft sind, kann ein entsprechender Förderantrag bei dem Forschungszentrum Jülich gestellt werden. Die Antragsprüfung und Mittelfreigabe, üblicherweise 80 % Förderquote für Integrierte Klimaschutzprojekte, wird einige Zeit in Anspruch nehmen. Wir rechnen deshalb erst im Herbst mit einem Projektbeginn. Wir hoffen, dass wir ein fachkundiges und qualifiziertes Büro dafür finden. 2 von 6 angeschriebenen Büros haben bereits aus Kapazitätsgründen (viele Aufträge aus dem Konjunkturprogramm) abgesagt.

Zum Anbringen einer Bodenplatte oder von Pflastersteinen am Bahnhof Großen-Buseck zur Erinnerung an die Opfer in 1944 im Bereich des Bahnhofs Großen-Busecks darf ich Ihnen mitteilen, dass in Abstimmung mit einem Mitglied der Friedensgruppe Buseck das Thema zurückgestellt wurde, bis die Situation zum Verkauf des Bahnhof Großen-Buseck geklärt ist.

Zu dem Thema „City-Bus“ darf ich Ihnen nach den Gesprächen mit dem Gewerbeverein mitteilen, dass ein mögliches Konzept erarbeitet und ein Angebot von der Fa. Schwalb-Reisen eingeholt wurde. Dieses Angebot fand Anklang bei den Gewerbetreibenden. Zusätzlich sollten Alternativlösungen (Bus der Leppermühle bzw. Angebot für 9-Sitzer-Bus) geprüft werden. Das letzte Angebot ist hierzu am 25.06.2009, also gestern, eingegangen und muss noch im Gemeindevorstand beraten werden.

Mit den Seniorinnen und Senioren führte uns die diesjährige Tagesfahrt am 26.05.2009 nach Bad Kreuznach. Diese Fahrt, die behindertengerecht ausgeschrieben war, darf ich durchaus als sehr gelungen bezeichnen, so die Resonanz der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Mein Dank gilt dem Vorsitzenden des Behinderten- und Seniorenbeirates, Herrn Heinrich Hainmüller. Herr Hainmüller hat sich - wie immer - sehr engagiert für diese Fahrt eingesetzt.

Zu guter letzt darf ich noch das Mundartkonzert des Heimatvereines Beuern am vergangenen Sonntag ansprechen, eine wie ich meine, gelungene Veranstaltung. Mein Dank gilt allen Mitwirkenden und allen Helferinnen und Helfern des Heimatvereines Beuern.

Aufmerksam machen möchte ich auch auf die 800-Jahrfeier von Trohe im Jahre 2010. Ein Vorbereitungsteam ist bereits bei der Arbeit und so dürfen wir uns auf interessante Veranstaltungen im nächsten Jahr in Trohe freuen.

Ich wünsche Ihnen Allen, meine sehr verehrten Damen und Herren, erholsame Urlaubstage und kommen Sie gesund und munter wieder nach Hause.

Ich danke Ihnen für die Aufmerksamkeit!

Nachfragen zu dem Beicht des Gemeindevorstands werden durch Erich Hof und Norbert Weigelt gestellt.

2 **Anfragen**

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Seibert, weist zunächst auf § 23 der Geschäftsordnung hin, wonach Anfragen 14 Tage vor der Sitzung schriftlich bei dem Vorsitzenden einzureichen sind. Verspätete Anfragen brauchen erst in der folgenden Sitzung beantwortet zu werden. Anfragen können auch per Mail (Email-Adresse geschaeftsstelle@buseck.de) oder per Fax an die Geschäftsstelle gesendet werden.

Es liegen drei Anfragen im Sinne der Geschäftsordnung vor.

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung gibt die Sitzungsleitung an den stellvertretenden Vorsitzenden, Uwe Kühn ab, da er selber auch eine Anfrage gestellt hat.

Anfrage des Vorsitzenden der Gemeindevertretung, Heinz Seibert:

Nachdem bereits mehrmals Beschwerden an mich herangetragen wurden, dass die kostenlose Verteilung des Amtlichen Bekanntmachungsorgans „Busecker-Anzeiger“ an alle Haushalte sehr oft nicht ordnungsgemäß durchgeführt wurde, konnte ich mich selbst von der mangelhaften Verteilung in der 22. und 23. KW überzeugen. Auch einige Nachfragen im Bereich der Anwohner der Straße „Am Plättchen“ bewies, dass ich nicht der einzige war bei dem der „Busecker Anzeiger“ fehlte.

Hierzu meine Fragen

1. Sind dem Gemeindevorstand bereits solche Unregelmäßigkeiten bekannt geworden?
2. Was gedenkt der Gemeindevorstand zu tun, um diese mangelhafte Verteilung in Zukunft abzustellen?

Antwort Bürgermeister Reinl:

Zu Frage 1: Dem Gemeindevorstand sind bislang solche Unregelmäßigkeiten noch nicht bekannt geworden.

Zu Frage 2: Der Gemeindevorstand wird der Giessener Anzeiger VerlagsGmbH und Co KG diese mangelhafte Verteilung mitteilen und darum bitten, diesen Umstand zu beheben.

Anfrage des Gemeindevertreters Erich Hof:

Behindertengerechter Zugang / Zufahrt zum Großen-Busecker Rewe- / Aldimarkt

In der Parkplatzeinfahrt zum Rewe- / Aldimarkt Großen-Buseck fehlt die separate Führung (Bürgersteig) für Fußgänger/Rollstuhlfahrer/Fahrradfahrer.

Der nachträglich angelegte Fußgänger-/Rollstuhlfahrerplattenweg über den Grünstreifen rechts neben der Parkplatzeinfahrt ist nicht behindertengerecht. Rollstuhlfahrer müssen über nicht abgeflachte Bordsteine.

Meine Versuche, diese Mängel über die Marktbetreiber beheben zu lassen, blieben ergebnislos. Ebenso meine interne Bemühung über den Gemeindevorstand Abhilfe zu schaffen.

Frage: Ist der Gemeindevorstand willens und bereit, mit dem Betreiber der Immobilie über die Beseitigung der vorgenannten Mängel zu verhandeln?

Antwort Bürgermeister Reinl:

1. Die Verwaltung hat den Investor Herrn Hans Peter Hauk GmbH sowie den von diesem eingesetzten Bauträger die Firma Projektbau Schnell am 12.05.2009 angeschrieben. Der Wortlaut des Briefes lautet wie folgt:

....

- 1. In der Einfahrt zum Parkplatz fehlt die separate Führung (Bürgersteig für Fußgänger/Rollstuhlfahrer/Fahrradfahrer)*
- 2. Der Zugang vom Hainweg aus, ist nicht behindertengerecht (rechts neben der Parkplatzeinfahrt). Rollstuhlfahrer müssen über die nicht abgeflachten Bordsteine fahren.*

....

Ein weiteres Problem stellt die Beseitigung der Behindertenparkplätze rechts neben dem Eingang zum Rewe-Markt dar. Hier ist die Verkaufsfläche durch einen Imbissstand und weitere Lagerflächen unzulässigerweise erweitert worden. Die Behindertenparkplätze sind dabei reduziert worden. Wir schlagen zur Besprechung der vorgenannten Punkte einen Vororttermin mit den Verantwortlichen von Rewe und Aldi vor und bitten dazu um Koordination und Terminvorschlag.

2. Der Vororttermin hat bisher noch nicht stattgefunden. Der Investor steht aber nach telefonischer Rücksprache am 17.06.2009 mit der Firma Rewe in Verbindung und hat zugesichert, dass der Termin nun zeitnah zustande kommt.

Anfrage des Gemeindevertreters Karsten Schulze:

„Seit mehreren Jahren beschäftigt sich der Ortsbeirat Alten-Buseck mit der behindertengerechten Umgestaltung und Grundsanierung der Toilettenanlage in der Rudolf-Harbig-Halle. Für 2009 wurden im Haushalt dafür entsprechende Gelder bereitgestellt.

Bei der heutigen Ortsbeiratssitzung sprachen wir über dieses Thema. Da auch das anwesende Gemeindevorstandsmitglied uns über die Umsetzung der Maßnahme keine genaue Auskunft geben konnte, bitte ich um einen Sachstandsbericht.

1. Wurde die Detailplanung für die behindertengerechte Umgestaltung und Grundsanie rung der Toilettenanlage abgeschlossen?
2. Wurden die Arbeiten dafür ausgeschrieben und vergeben?
3. Wird die Maßnahme wie vorgesehen in den diesjährigen Sommerferien ausgeführt?“

Antwort Bürgermeister Reinl:

1. Die Detailplanung wurde von der Bauverwaltung ausgearbeitet und bereits vor einiger Zeit dem Ortsbeirat Alten-Buseck vorgestellt.
2. Die Umbauarbeiten wurden bisher noch nicht ausgeschrieben, weil diese gemeinsam mit Maßnahmen an diesem Objekt aus dem Konjunkturprogramm II ausgeführt werden sollen.
3. Die Maßnahme kann voraussichtlich nicht in den Sommerferien ausgeführt werden, da aufgrund fehlender Mittelfreigabe für das Konjunkturprogramm II durch das Finanzministerium noch keine Aufträge vergeben werden können. Eine Ausführung der Arbeiten in den Sommerferien ist auch nicht zwingend erforderlich, da die Toiletten im Bereich der Umkleiden für Sportler weiterhin zur Verfügung stehen.

3 Feststellen der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung stellt die Beschlussfähigkeit mit 32 von 37 erschienenen Mitgliedern der Gemeindevertretung fest.

Somit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

Bürgermeister Erhard Reinl beantragt für den Gemeindevorstand als Ergänzung der Tagesordnung als TOP 4 den Punkt „Ehrungen“ und als TOP 12 den Dringlichkeitsantrag 8-V1080/2009 „Neubau eines Kinderhauses Kindertagesstätte Mitte Großen-Buseck auf dem Grundstück der Georg-Diehl Kindertagesstätte in Großen-Buseck“ zusätzlich aufzunehmen.

Es erfolgt keine Gegenrede.

Beschluss

Die Tagesordnung wird um die Tagesordnungspunkte Nummer 4 „Ehrungen“ und Nummer 12 „8-V1080/2009“ ergänzt.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)
Somit ist die obige Tagesordnung beschlossen.

4 Ehrungen

Bürgermeister Reinl übergibt dem Gemeindevertreter, Herrn Rolf Schust, den Ehrenbrief des Landes Hessen.

Es folgen Glückwünsche durch die Gemeindevertreter und Vertreter der jeweiligen Parteien/Wählergemeinschaften.

Herr Rolf Schust bedankt sich für die Glückwünsche.

5 Einbringung des Nachtragshaushaltes 2009

Sehr geehrter Herr Vorsitzender Seibert,
meine sehr geehrten Damen und Herren,

ich lege Ihnen heute den Entwurf der 1. Nachtragshaushaltssatzung mit Nachtragshaushaltsplan für das Jahr 2009 vor und bitte um Beratung und Beschlussfassung in der Sitzung am 03.09.2009.

In meinen Ausführungen zur Einbringung zum Haushalt 2009 habe ich Ihnen damals mitgeteilt, dass die Steuerquellen im Jahr 2008 verhaltener sprudeln wie in den Vorjahren und dass wir mit weiteren Einschnitten werden rechnen müssen.

Von Seiten der Opposition wurde in den Beratungen eine zu vorsichtige Schätzung der Steuererträge bemängelt und mit einem Änderungsantrag vorgeschlagen, durch Veränderung von Ansätzen ein Haushaltsausgleich im Haushalt 2009 herbeizuführen. Vorausschauend auf die sich abzeichnende wirtschaftliche Entwicklung wurden entsprechende Änderungsanträge seinerzeit von diesem Hause abgelehnt. Sehr schnell zeigt sich nun, dass sich diese Entscheidung als richtig erwiesen hat. Nach den bisher vorliegenden Zahlen werden die Ansätze bei den Steuererträgen nicht erreicht werden können.

Im Gegenteil. Es ist zu befürchten, dass sich Steuerlöcher im höheren 6-stelligen Bereich ergeben werden. Neben den Auswirkungen der schlechten Wirtschaftslage kommt hinzu, dass steuerrechtliche Änderungen

Stichworte „volle Pendlerpauschale, Steuererleichterungen im Konjunkturpaket II des Bundes“

erhebliche Mindereinnahmen für die öffentlichen Haushalte mit sich bringen werden.

Darüber hinaus sieht der Entwurf des Landeshaushaltes bereits in diesem Jahr Einschnitte im kommunalen Finanzausgleich vor.

Weitere Kürzungen sind im Hinblick auf die von den Gemeinden zu leistenden indirekten Zinslasten aus dem Landes-Konjunkturprogramm absehbar.

Mittelfristig hat das Land in dem vorgelegten Finanzplan ab 2011 einen „kommunalen Konsolidierungsbeitrag“ in Höhe von 400 Millionen Euro im Jahr eingesetzt. Der kommunale Finanzausgleich soll entsprechend um 400 Millionen Euro abgesenkt werden.

Wir werden diesen Vorschlägen energisch entgegen treten, um nicht weitere Kürzungen hinnehmen zu müssen.

Dies als Ausblick, was uns derzeit im Hinblick auf die künftige finanzielle Entwicklung erwarten wird.

Lassen Sie mich nun zu den aktuellen Zahlen des Nachtrages 2009 kommen.

Der Nachtragshaushalt schließt im Ergebnishaushalt nunmehr mit einem Haushaltsfehlbedarf von rund 1,35 Millionen Euro ab. Gegenüber dem Haushalt, der mit einem Fehlbedarf von 430 TEUR abschlossen hat, ist dies eine Erhöhung um rund 900 TEUR. Diese Verschlechterung ist insbesondere auf geringere Steuererträge zurück zu führen.

Bei der Einkommensteuer rechnen wir mit Ertragsausfällen in Höhe von 600.000,-- EUR, bei der Gewerbesteuer sind es 250.000,-- EUR. Geringere Erträge ergeben sich auch bei den Schlüsselzuweisungen des Landes mit 80.000,-- EUR.

In den Nachtrag aufgenommen wurden höhere Personalkosten im Bereich der Kindertagesstätten mit 112 TEUR. Dies ist die Folge aus der Umsetzung des höheren Fachkraftschlüssels von 1,5 Kräften auf 1,75 Kräften, den uns das Land Hessen vorgegeben hat. Ich mache darauf aufmerksam, dass sich diese 112 TEUR nur auf vier Monate, die Monate September bis Dezember dieses

Jahres beziehen. Ab dem Haushalt 2010 ist infolge der Anhebung des Personalschlüssels mit Mehrkosten in Höhe von 350 000 bis 400 000 € zu rechnen. Wir gehen davon aus, dass gemäß dem Konnexitätsprinzip das Land Hessen, entsprechend den Zusagen des Kultusministers, diese Kosten übernimmt.

Lassen Sie mich nunmehr zu den erfreulichen Dingen kommen, die dieser Nachtrag beinhaltet.

Wir haben für insgesamt 2,3 Millionen EUR neue Investitionen in Infrastrukturmaßnahmen vorgesehen. Der größte Anteil mit 1,5 Mio. EUR entfällt hiervon auf den Neubau der Kindertageseinrichtung Georg-Diehl in Großen-Buseck. Die Restfinanzierung mit weiteren 700 TEUR wurde als Verpflichtungsermächtigung zu Lasten des Jahres 2010 vorgesehen.

Weitere 80 TEUR sind für Maßnahmen im Kindergarten „Panama“ eingeplant. Somit ist beabsichtigt, insgesamt 2,3 Millionen EUR in Kindertagesstätten zu investieren. Ein stolzer Betrag. Diese Investition in unsere Kleinsten ist auch eine Investition in die Zukunft unserer Gemeinde, meine Damen und Herren.

Weitere Projekte sind u.a. energetische Maßnahmen in den Liegenschaften, wobei der größte Betrag mit 150 TEUR in das Hallenbad investiert wird.

Für diese Maßnahmen erhält die Gemeinde Buseck aus dem Hessisches Sonderinvestitionsprogramm und dem Zukunftsinvestitionsprogramm des Bundes Mittel in Höhe von insgesamt 1 236 444 Euro. Die Mittelzusage ist vorgestern - 24. Juni - eingegangen.

Zur Bewältigung der hohen Investitionskosten kommen wir nicht umhin, eine Kreditaufnahme in diesem Nachtrag vorzusehen.

Ich lege Wert auf die Feststellung, dass wir in allen Bereichen von zukunftsorientierten Maßnahmen reden, von denen unsere nachfolgenden Generationen noch einen großen Nutzen ziehen werden.

Ich hatte Eingangs auf meine Einbringungsrede zum Haushalt 2009 zurück gegriffen und möchte diese auch zum Abschluss dieser Einbringungsrede tun.

Ich habe damals auf die Notwendigkeit eines Haushaltssicherungskonzeptes hingewiesen. Das Haushaltssicherungskonzept wurde von diesem Hause am 11.02.2009 beschlossen. Im Rahmen der Beratung hatte ich um Konsolidierungsvorschläge gebeten.

Ich möchte an dieser Stelle, auch im Hinblick auf die erschwerten Bedingungen die sich aus diesem Nachtrag ergeben, nochmals an die Notwendigkeit einer mittelfristigen Haushaltskonsolidierung hinweisen und wäre für Konsolidierungsvorschläge aus diesem Hause dankbar.

In diesem Zusammenhang darf ich anmerken, dass sich der Gemeindevorstand bis zur HFA Sitzung, in der der Nachtrag 2009 beraten werden wird, nochmals mit den Ausgaben beschäftigen wird.

Den Beratungen in den Fraktionen und den Ausschüssen wünsche ich einen guten Verlauf und bitte um Zustimmung zu dem vorliegenden Nachtrag 2009, damit wir die Mittel des Konjunkturpakets des Landes Hessen bis Ende 2009 in voller Höhe ausschöpfen können.

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !

Bürgermeister Erhard Reinl begründet die Vorlage.

Der Ausschussvorsitzende des HFA, Uwe Kühn, berichtet aus diesem, dass die Vorlage zur Kenntnis genommen wurde.

An der Aussprache beteiligen sich Erich Hof, Uwe Kühn, Frank Mülle und Norbert Weigelt.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Buseck nimmt den Schlussbericht mit Anlagen für die Gemeinde Buseck vom 02.02.2009 über die 125. vergleichende Prüfung „Haushaltsstruktur 2008: Mittlere Städte“ nach dem Gesetz zur Regelung der überörtlichen Prüfung kommunaler Körperschaften in Hessen sowie das Anschreiben des Präsidenten des Hessischen Rechnungshofs vom 20.03.2009 zur Kenntnis.

Die Umsetzung der Feststellungen und Empfehlungen erfolgt gemäß der der Beschlussvorlage als Anlage beigefügten Zusammenstellung.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

Bürgermeister Reinl bringt die Vorlage für den Gemeindevorstand ein.

Der Ausschussvorsitzende des BaLU, Kay-Achim Becker, berichtet aus dem BaLU, dass die Vorlage mit 2 Änderungsanträgen zur Annahme empfohlen wird.

An der Aussprache beteiligen sich Erich Hof, Anette Henkel und Bürgermeister Erhard Reinl, Kay-Achim Becker und Norbert Weigelt. .

Bürgermeister Erhard Reinl sagt zu, dass man sich mit den Energieversorgern bezüglich der Straßenbeleuchtung in Verbindung setzen wird.

Frank Müller stellt den Änderungsantrag, dass der Energiebericht jährlich fortgeschrieben werden soll und als Punkt 3 in die Vorlage aufgenommen werden soll.

Uwe Kühn stellt ebenfalls einen Ergänzungsantrag, wonach die Vereine oder sonstigen Gruppen, die eine gemeindeeigene Liegenschaft nutzen, zu jedem jährlichen Energiebericht anzuschreiben und auf ihren wesentlichen Beitrag zur Energieeinsparung hinzuweisen sind.

Beschluss:

1. Der 3. Energiebericht für die Gemeinde Buseck, welcher durch die Fa. hessenEnergie GmbH, Wiesbaden erstellt wurde, wird zu Kenntnis genommen.
2. Der Gemeindevorstand wird beauftragt, alle Vereine oder sonstige Gruppen, welche die gemeindeeigenen Liegenschaften nutzen, zu jedem jährlichen Energiebericht anzuschreiben und auf ihren wesentlichen Beitrag zur Energieeinsparung hinzuweisen.

Dem Schreiben sollen die Seiten des Energieberichts, die sich auf die betroffene Liegenschaft

beziehen, beigelegt werden.

Das Schreiben soll weiterhin einen Aufruf an die Nutzer enthalten, Vorschläge einzureichen, die geeignet sind, Einsparungen bei den Verbrauchswerten zu erzielen.

3. Der Energiebericht ist jährlich durch die Verwaltung mit Unterstützung der hessenEnergie fortzuschreiben und der Gemeindevertretung vorzulegen.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

8 Neufassung der Gebührensatzung zur Satzung über die Benutzung der Kindertagesstätten der Gemeinde Buseck 8-V1058/2009

Bürgermeister Reinl trägt die Beschlussvorlage vor.

Uwe Kühn berichtet als Ausschussvorsitzender des HFA, dass die Vorlage einstimmig zur Annahme empfohlen wird.

An der Aussprache beteiligen sich Norbert Weigelt und Anette Henkel.

Beschluss:

Gebührensatzung zur Satzung über die Benutzung der Kindertagesstätten der Gemeinde Buseck

Auf Grund der §§ 5 und 51 der Hessischen Gemeindeordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.03.2005 (GVBl. I S. 142), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 15. November 2007 (GVBl. I S. 757), der §§ 1, 2, 3 und 10 des Gesetzes über kommunale Abgaben vom 17.3.1970 (GVBl. I S. 225), zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes zur Änderung der Hessischen Gemeindeordnung und anderer Gesetze vom 31.1.2005 (GVBl. S. 54) hat die Gemeindevertretung der Gemeinde Buseck am folgende nachstehende Gebührensatzung zur Satzung über die Benutzung der Kindertagesstätten der Gemeinde Buseck beschlossen:

§ 1 Allgemeines

- (1) Für die Benutzung der Kindertagesstätten haben die gesetzlichen Vertreter der Kinder Benutzungsgebühren zu entrichten (vgl. § 10 Benutzungssatzung). Mehrere Gebührenpflichtige haften als Gesamtschuldner.

Die Gebühren gliedern sich in:

- a) die Betreuungsgebühr,
- b) das Verpflegungsentgelt und
- c) die Bastelpauschale/Getränksgeld

- (2) Die Betreuungsgebühr ist für den Besuch der Kindertagesstätten zu entrichten
- (3) Das Verpflegungsentgelt wird für die Teilnahme des Kindes am Mittagessen in der Kindertagesstätte erhoben.
- (4) Die Bastelpauschale stellt eine Kostenbeteiligung am Arbeitsmaterial für die sinnvolle Beschäftigung des Kindes dar. Das Getränkgeld ist die Kostenbeteiligung für Frühstückstee

bzw. Milch etc.

- (5) Sowohl die Betreuungsgebühr als auch die Bastelpauschale/Getränkegeld sind stets für einen vollen Monat zu entrichten.

§ 2 Betreuungsgebühren

- (1) Die monatliche Gebühr für die Betreuung von Kindern ab drei Jahren bis zum Schuleintritt beträgt:

von 7:00 Uhr bis 12:30 Uhr	112,00 €
von 7:30 Uhr bis 12:30 Uhr	101,00 €
von 7.00 Uhr bis 14.30 Uhr	161,00 €
von 7:00 Uhr bis 12:30 Uhr und 14.00 Uhr bis 17:00 Uhr beträgt	170,00 €
von 7:00 Uhr bis 12:30 Uhr und 14.00 Uhr bis 18:00 Uhr beträgt	190,00 €
von 7.00 Uhr bis 17.00 Uhr	208,00 €
von 07:00 Uhr bis 18:00 Uhr	228,00 €

Der Zukauf zusätzlicher Betreuungsstunden bis 14.30 Uhr beträgt pro Tag	3,30 €
Der Zukauf zusätzlicher Betreuungsstunden bis 17.00 Uhr beträgt pro Tag	4,40 €
Der Zukauf zusätzlicher Betreuungsstunden bis 18.00 Uhr beträgt pro Tag	4,80 €

- (2) Die monatliche Gebühr für die Betreuung von Kindern unter 3 Jahren beträgt

von 7.00 Uhr bis 12.30 Uhr	144,00 €
von 7.00 Uhr bis 14.30 Uhr	203,00 €
von 7:00 Uhr bis 12:30 Uhr und 14.00 Uhr bis 17:00 Uhr beträgt	215,00 €
von 7:00 Uhr bis 12:30 Uhr und 14.00 Uhr bis 18:00 Uhr beträgt	240,00 €
von 07:00 Uhr bis 17:00 Uhr	235,00 €
von 07:00 Uhr bis 18:00 Uhr	259,00 €

Der Zukauf zusätzlicher Betreuungsstunden bis 14.30 Uhr beträgt pro Tag	3,70 €
Der Zukauf zusätzlicher Betreuungsstunden bis 17.00 Uhr beträgt pro Tag	4,90 €
Der Zukauf zusätzlicher Betreuungsstunden bis 18.00 Uhr beträgt pro Tag	5,40 €

- (3) Die monatliche Gebühr für Grundschul Kinder beträgt

bis 14.30 Uhr	107,00 €
bis 17.00 Uhr	124,00 €
bis 18.00 Uhr	136,00 €

- (4) Das Verpflegungsgeld für die Teilnahme am Mittagessen beträgt

pro Tag

3,00 €

- (5) Besuchen gleichzeitig mehrere Kinder einer Familie eine Kindertagesstätte der Gemeinde, werden für das 2. Kind die Hälfte der Gebühren erhoben, jedes weitere Kind ist beitragsfrei.
- (6) Kinder, die nicht mit Hauptwohnsitz in der Gemeinde Buseck gemeldet sind, zahlen 25 % höhere Betreuungsgebühren.
- (7) Die Betreuungsgebühr für die Vormittagsbetreuung von 07.00 Uhr bis 12.30 Uhr (5,5 Stunden) entfällt für das der Einschulung vorangehende Kindergartenjahr soweit das Land Hessen Zuweisungen für die Freistellung von Benutzungsgebühren für die Benutzung der Kindertagesstätten gewährt. Bei einer vertraglich längeren Betreuungszeit zahlen die Eltern/Erziehungspflichtigen die Differenz zwischen dem Entgelt für die Betreuung von 07.00 Uhr bis 12.30 Uhr und der jeweiligen längeren Betreuungsart.

Das Kindergartenjahr beginnt jeweils zum 01.09.

Bei vorzeitiger Einschulung sind die Gebührenpflichtigen nachträglich für das tatsächlich letzte Kindergartenjahr freizustellen, die bereits entrichteten Beiträge sind zu erstatten.

§ 3 Bastelpauschale/Getränksgeld

- (1) Die Höhe der Bastelpauschale und des Getränkgeldes werden einvernehmlich zwischen Kindertagesstättenleitung und Elternbeirat festgesetzt.
- (2) Getränkgeld und Bastelpauschale werden von der Kindertagesstättenleitung im Auftrag der Eltern verwaltet.

§ 4 Gebührenabwicklung

- (1) Die Gebührenpflicht entsteht mit der Aufnahme und erlischt nur durch Abmeldung oder Ausschluss des Kindes. Wird das Kind nicht abgemeldet, so ist die Gebühr auch dann zu zahlen, wenn das Kind der Kindertagesstätte fernbleibt. Bei einem Ausscheiden vor dem Monatsende ist die Gebühr bis zum Ende des Monats zu zahlen.
- (2) Die Betreuungsgebühr ist am ersten eines jeden Monats für den laufenden Monat fällig und an die Gemeindekasse zu überweisen.
- (3) Die Gebühr ist bei vorübergehender Schließung der Einrichtung (z.B. Ferien, Feiertage) weiterzuzahlen.
- (4) Kann ein Kind aufgrund ärztlich nachgewiesener Erkrankung die Kindertagesstätte über einen Zeitraum von mehr als vier Wochen nicht besuchen, entfällt die Gebührentrichtung für die nach dem Eintritt der Erkrankung folgende Zeit.
- (5) Über Stundungen, Niederschlagungen und Erlässe der Betreuungsgebühren entscheidet der Gemeindevorstand.
- (6) Rückbuchungsgebühren bei nicht ausreichender Deckung des Kontos gehen zu Lasten des Gebührenpflichtigen.

§ 5

Gebührenübernahme

In wirtschaftlichen oder erzieherischen Notfällen kann die Übernahme der Benutzungsgebühren beim zuständigen Kreisjugendamt beantragt werden.

§ 6 Verfahren bei Nichtzahlung

Rückständige Benutzungsgebühren werden im Verwaltungszwangsverfahren beigetrieben.

§ 7 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 01.09.2009 nach ihrer Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig tritt die Gebührensatzung vom 01.09.1991 in der Fassung der 3. Änderungssatzung vom 01.01.2007 außer Kraft.

Buseck, den
Der Gemeindevorstand

Reinl
Bürgermeister

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

9	Bauleitplanung der Gemeinde Buseck, Bebauungsplan Nr. 2.3 "Ortslage Alten Buseck" 1. Änderung	8-V1063/2009
----------	--	---------------------

Bürgermeister Erhard Reinl bringt die Vorlage für den Gemeindevorstand ein.

Aus dem BaLU berichtet der Ausschussvorsitzende Kay-Achim Becker, dass die Vorlage einstimmig zur Annahme empfohlen wird.

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Heinz Seibert, berichtet aus dem Protokoll des Ortsbeirates Alten-Buseck, dass die Vorlage ebenfalls zur Annahme empfohlen wird.

An einer Aussprache beteiligt sich Erich Hof.

Beschluss:

Satzungsbeschluss gemäß § 10 BauGB

- 1) Nach ausführlicher Erläuterung und Diskussion werden die in der Anlage befindlichen Beschlussempfehlungen zu denen im Rahmen der Beteiligung gemäß § 13 Abs2 Nr2 und 3 BauGB i.V.m. § 3 Abs2 und § 4 Abs2 BauGB vorgebrachten Anregungen und Hinweise zur Kenntnis genommen und die Abwägung (§ 1 Abs.7 BauGB) der Stellungnahmen durch die Gemeindevertretung beschlossen.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

Beschluss:

- 2) Die Gemeindevertretung der Gemeinde Buseck beschließt den Bebauungsplan Nr. 2.3 „Ortslage Alten-Buseck“ 1. Änderung gemäß § 10 Abs.1 BauGB und die integrierte Orts- und Gestaltungssatzung gemäß § 9 Abs 4 BauGB i.V.m. § 5 HGO und § 81 HBO als Satzung und billigt die Begründung hierzu.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

Beschluss:

- 3) Der Bebauungsplan wird gem. § 10 Abs. 3 BauG in Kraft gesetzt.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

Beschluss:

Beschluss über die Berichtigung des Flächennutzungsplanes gemäß § 13a Abs.2 Nr.2 BauGB

- 1) Die Berichtigung des Flächennutzungsplanes ist gemäß § 13a Abs.2 Nr.2 BauGB im Zuge der nächsten Fortschreibung (auch Teilfortschreibung) des Flächennutzungsplanes anzupassen.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

**10 Alternative Bestattungsformen in Buseck;
Antrag des Gemeindevertreters Norbert Weigelt**

8-A39/2009

Norbert Weigelt begründet seinen Antrag.

Aus dem BaLU berichtet der Ausschussvorsitzende Kay-Achim Becker, dass der Antrag aufgrund eines Änderungsantrages im Geschäftsgang bleiben soll.

Uwe Kühn stellt einen Antrag zur Geschäftsordnung, dass der Antrag zurückgestellt wird und im Geschäftsgang bleibt.

Norbert Weigelt beteiligt sich an der Aussprache und spricht gegen den Geschäftsordnungsantrag

Beschluss:

Der Antrag, dass der Gemeindevorstand beauftragt wird, Möglichkeiten alternativer Bestattungsformen auf den gemeindlichen Friedhöfen, gegebenenfalls auch alternative in der Gemarkung Buseck liegende Flächen, zu prüfen und das Ergebnis seiner Untersuchungen der Gemeindevertretung bis spätestens zum 03. November 2009 vorzulegen, bleibt im Geschäftsgang.

Beratungsergebnis: 18 Ja-Stimme(n), 14 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

11 Zukunftsfähigkeit / Einsatzfähigkeit der Freiwilligen Feuerwehren in Buseck; Antrag der SPD-Fraktion 8-A40/2009

Günter Kimmel begründet den Antrag für de SPD-Fraktion.

Aus dem HFA berichtet der Ausschussvorsitzende Uwe Kühn, dass der Antrag mit einer Ergänzung einstimmig zur Annahme empfohlen wird.

An einer Aussprache beteiligen sich Frank Müller, Bürgermeister Erhard Reinl und Norbert Weigelt.

Beschluss:

„Der Gemeindevorstand wird beauftragt, mit dem Bedarfs- und Entwicklungsplan und nach vorheriger Beratung im Wehrführerausschuss, der Gemeindevertretung ein Konzept vorzulegen, wie die Zukunftsfähigkeit / Einsatzfähigkeit der Freiwilligen Feuerwehren in der Gemeinde Buseck, hier insbesondere der Tageseinsatzfähigkeit gesichert ist / wird. Dabei ist der demografische Faktor, der auch in unserer Gemeinde zu berücksichtigen ist, mindestens über die Legislaturperioden 2011 – 2016 und von 2016 – 2021 darzustellen. Darüber hinaus ist darzustellen, mit welchen Mitteln die Gemeinde als Träger des örtlichen Brandschutzes die Nachwuchsförderung für die Einsatzabteilungen positiv begleiten will“.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

12 Neubau eines Kinderhauses "Kindertagesstätte Mitte Großen-Buseck" auf dem Grundstück der Georg-Diehl Kindertagesstätte in Großen-Buseck 8-V1080/2009

Bürgermeister Reinl begründet den Dringlichkeitsantrag des Gemeindevorstands.

Kay-Achim Becker, der Ausschussvorsitzende des BaLU berichtet aus diesem, dass der Antrag mit einer Änderung einstimmig zur Annahme empfohlen wird.

Aus dem HFA berichtet der Ausschussvorsitzende Uwe Kühn, dass der Antrag einstimmig zur Annahme empfohlen wird.

An einer Aussprache beteiligen sich Norbert Weigelt, Uwe Kühn, Alexander Zippel, Frank Müller, Kay-Achim Becker und Anette Henkel.

Uwe Kühn stellt einen Änderungsantrag.

Auf Antrag des Gemeindevertreters Oliver Steinbach wird die Sitzung für 10 Minuten unterbrochen.

Nach der Unterbrechung kommt es zu einer erneuten Aussprache, an der sich Norbert Weigelt, Bürgermeister Erhard Reinl, Frank Müller und Erich Hof beteiligen.

Anette Henkel stellt den Antrag zur Geschäftsordnung, das über die jeweiligen Punkte einzeln ab-

gestimmt wird.

Beschluss:

Änderungsantrag der FW-Fraktion:

Der Gemeindevorstand wird beauftragt in Abstimmung mit der KiTa Leitung und einem Elternvertreter, mit allen maßgebenden Stellen und dem Kreisausschuss des Landkreises Gießen als Schulträger für die Grundschule ein Raumprogramm als Planungsgrundlage bevorzugt durch ein regionales Architekturbüro zu erarbeiten. Dabei ist auch die Frage zu klären, welche Räumlichkeiten für die Verzahnung mit der Grundschule und der Mittagsbetreuung für Grundschulkinder benötigt werden und wie diese finanziert werden

Beratungsergebnis: 14 Ja-Stimme(n), 10 Gegenstimme(n), 6 Stimmenthaltung(en)

Beschluss:

Auf dem Grundstück der Georg Diehl Kindertagesstätte und der ehemaligen Pavillon-Schule wird eine neue Kindertagesstätte errichtet.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

Beschluss:

Der Gemeindevorstand wird beauftragt alle notwendigen Schritte vorbehaltlich der Mittelfreigabe durch das Hessische Finanzministerium im Rahmen des Konjunkturprogramms II in die Wege zu leiten, so dass ein Baubeginn in 2009 möglich wird.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

Beschluss:

Gemäß dem Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses wird bei einem Investitionsvolumen von 2,2 Mio. Euro ein Förderdarlehen aus dem Sonderinvestitionsprogramm des Landes Hessen in Höhe von 600.000,- € eingesetzt.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 1 Enthaltung(en)

Beschluss:

Der Gemeindevorstand wird beauftragt in Abstimmung mit der KiTa Leitung und einem Elternvertreter, mit allen maßgebenden Stellen und dem Kreisausschuss des Landkreises Gießen als

Schulträger für die Grundschule ein Raumprogramm als Planungsgrundlage bevorzugt durch ein regionales Architekturbüro zu erarbeiten. Dabei ist auch die Frage zu klären, welche Räumlichkeiten für die Verzahnung mit der Grundschule und der Mittagsbetreuung für Grundschulkindern benötigt werden und wie diese finanziert werden.

Beratungsergebnis: 20 Ja-Stimme(n), 6 Gegenstimme(n), 4 Stimmenthaltung(en)

Der Vorsitzende schließt die Sitzung und wünscht allen einen guten Nachhauseweg.

Vorsitzender

Schriftführer